Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 24 (1916)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Für die Jugend

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine frenetische, rasende Kundgebung dessen, was alles Inneres bewegt. Ein erhebender Augenblick! Und aus der Umgebung des Bahnhofs ertönt derselbe Kuf aus tausend Kehlen, er pflanzt sich fort, der Halle entslang, und wie dumpfes Donnergrollen vershallt sein Echo in der Ferne. Der Zug fährt rasch von dannen.

Freiburg — Lausanne — endlich!

Welche Worte vermögen die stetig wachssende Begeisterung zu schildern? — Bald

werden wir in Genf sein und — ach! mit welchen neuen Worten vermöchte man den überall gleich begeisterten Empfang zu besichreiben? Von Konstanz dis Genf war's ein Triumphzug, allüberall freudig begrüßt. Lausanne und Genf muten uns schon heimatslich an, französisch in Ton und Art — dies ist die Krone aller Freude, der schönste Strauß der Liebe. — Wir haben die letzte Etappe erreicht, bald werden unsere Augen die Heismaterde schauen.

W

Für die Jugend.

Am 30. April fand in Bern die Tahressversammlung des Stiftungsrates "Für die Jugend" statt. Rechnung und Bericht 1915 wurden einstimmig genehmigt. Als Präsident des Stiftungsrates wurde Herr Bundesrat Hoffmann bestätigt, als Präsident der Stiftungskommission Herr Major Ulrich Wille. Auch die in Wiederwahl kommenden Mitsglieder der Stiftungskommission, sowie die beiden Rechnungsrevisoren wurden für eine neue Amtsperiode bestätigt.

Das Jahr stand im Zeichen innerer Festisgung: äußerlich sichtbar im Ertrag des Marsfens und Kartenverkaufs, der von Fr. 269,000 im Jahre vor dem Kriege auf Fr. 291,000 im Dezember 1915 gestiegen ist. Durch die drei bisher veranstalteten Markens und Karstenverkäuse hat die Stiftung bereits über

Fr. 700,000 für Jugendfürsorge in der Schweiz gesammelt.

In Wiederaufnahme des durch den Kriegssausbruch gestörten Stiftungsprogramms 1914 hat der Stiftungsrat als Jahreszweck 1916 bestimmt: Schutz und Erziehung gefährdeter Kinder. Knaben und Mädchen, welche durch Alfoholismus, Roheit oder Unfähigkeit ihrer Erzieher gefährdet sind, sollen versorgt wersden. Auch die Unterbringung von dem Elternhaus bereits entwachsenen Jugendlichen in Erziehungsanstalten ist in Aussicht genomemen. Als besonders zeitgemäß erweist sich die Förderung der Berufsbearbeitungsstellen, Lehrlingspatronate und ähnlicher auf Heranbildung eines tüchtigen beruflichen Nachwuchses gerichteter Bestrebungen.

Vom Büchertisch.

Die Hilfstätigkeit der Schweiz im Weltkrieg, von Albert Reichen, Pfarrer in Winterthur, Zürich, Orell Füßli. Heft 1. Preis 60 Cts.

Eine sehr verdankenswerte, lebhafte Schilderung der so reichlichen Hilfsaktionen in der Schweiz. In diesen Heften sollen behandelt werden: Die Verwums detenzilge, Kriegsgefangenenpost, Aufsuchung der Vers

mißten, hilfsstellen für Ariegsgesangene, Durchzug der Internierten und Gvaknierten, hilfsstellen für Kriegsgeiseln usw.

Für spätere Zeiten, aber auch schon jest ein nützliches und sehr brauchbares Nachschlagebuch, das um so lieber benutzt werden wird, als es sehr lebhaft und unterhaltend geschrieben ist.